

Jörg Wünschel

Vertrauen durch Recht

Ein Beitrag zur Geschichte der Regulierung des Kunsthandels
und zum Schutz der Integrität des kulturellen Erbes



Nomos

DIKE 

facultas



Inhaltsverzeichnis

A. Die Regulierung des Kunsthandels	13
I. Einleitung	13
II. Gang der Untersuchung	26
B. Vertrauen	33
I. Definition	33
II. Vertrauen in der Rechtswissenschaft	37
1. Omnipräsenz	37
2. Kritik	44
III. Die Entstehung von Vertrauen	52
1. Vertrauen als affektiv-rationales Phänomen	52
2. Faktoren der Vertrauensbildung	56
a) Vertrauensdisposition	56
b) Vertrauenssituation	58
c) Vertrautheiten	62
C. Die Komplementarität von Vertrauen und Recht	65
I. Komplementäres Vertrauen	65
1. Ersetzendes Recht	65
2. Ergänzendes Vertrauen	66
II. Komplementäres Recht	70
1. Unsicherheitsreduktion	72
a) Transparenz und Aufklärung	72
b) Komplexitätsreduktion und Erwartungssicherheit	73
c) Vertrautheit und Gewissheit	75
d) Bestimmtheit und Wirksamkeit	78
e) Beständigkeit und Kontinuität	81
2. Interessensreflexion	85

D. Vertrauen im Kunsthandel	89
I. Die Begründung der Unsicherheit	89
1. Die Entstehung des Kunstmarktes	89
a) Brügge	90
b) Antwerpen	93
c) Nördliche Provinzen	98
2. Die Regulierung des Kunstmarktes	104
a) Marktsicherung	107
aa) Die Prozesse gegen die Buchmaler	109
bb) Die Prozesse gegen die Tuchmaler	111
b) Qualitätssicherung	115
aa) Ausbildung	115
bb) Standardisierung und Kontrolle	117
cc) Verkaufsmonopol	121
3. Die Ursachen der Unsicherheit	122
a) Die Etablierung des Kunsthändlers	124
aa) Die Entstehung eines neuen Berufs	124
(i) Professionalisierung des Bilderhandels	124
(ii) Die Vereinnahmung der Zunft	129
bb) Faktische Deregulierung	131
(i) Wirkungsloses Recht	132
(α) Beständige Novellierungen der Zunftordnungen	136
(αα) Amsterdam	136
(ββ) Den Haag	140
(γγ) Haarlem	141
(δδ) Leiden und Utrecht	145
(β) Vorabkontrolle und Überwachung des Bilderverkaufs	146
(γ) Umgehung der Verkaufsverbote	150
(ii) Gegenstandsloses Recht	153
b) Die Etablierung der Kunst	156
aa) Wandel der ars mechanica zur ars libera	156
(i) Künstlerwerdung	156
(α) Gesellschaftliche Anerkennung	156
(β) Gewandeltes Selbstverständnis	160
(γ) Rechtliche Anerkennung	163

(ii) Kunstwerdung	165
(α) Die Bedeutung des Originals	165
(β) Die Taxierung von Bildern	175
bb) Verlust von Gewissheiten	178
4. Die Auswirkungen der Unsicherheit	189
a) Selbstschutz	190
b) Selbstregulierung	191
c) Selbstschulung	192
II. Die Beständigkeit der Unsicherheit	196
1. Fehlende Rechtsklarheit	199
a) Katalogangaben	199
b) Sorgfaltsmaßstab	200
2. Fehlender Rechtsschutz	204
a) Zu kurz bemessene Verjährungsfristen	204
b) Ungerechtfertigte Privilegierung von Versteigerungen	205
c) Möglichkeit eines umfassenden Haftungsausschlusses	206
d) Fehlender Schutz des künstlerischen Œuvres	208
e) Zu enge Auslegung der strafprozessualen Einziehungsvorschriften	209
3. Fehlende Rechtsdurchsetzung	210
III. Die Erneuerung der Vertrauensarchitektur	211
1. Die Reduktion der Unsicherheit	213
a) Erwartungssicherheit	213
aa) Einheitlichkeit der Untersuchung	213
(i) Einbezug aller kunstwissenschaftlichen Methoden	213
(ii) Sorgfalt des Einzelfalls	215
(α) Orientierung an der Bedeutung des Werkes	215
(β) Orientierung an den Umständen der Einlieferung	217
bb) Verlässlichkeit von Katalogangaben	217
(i) Vorliegen von Beschaffenheitsangaben	217
(ii) Bedeutungslosigkeit entgegenstehender AGB	221
cc) Neujustierung des Pflichtenprogramms	224
(i) Vorvertragliche Pflichten	224
(ii) Nachvertragliche Pflichten	227

dd) Neujustierung der Haftung	228
(i) Keine Haftungsfreizeichnung und -privilegierung	233
(α) Unerhebliche Rechtsprechung	233
(β) Unbedingte Wirkung der Beschaffensvereinbarung	237
(γ) Unbedingte verschuldensabhängige Haftung	239
(αα) Sicherung der wesentlichen Rechte und Pflichten	240
(ββ) Sicherung der unbedingten Rechtegewährleistung	246
(ii) Keine Privilegierung von Versteigerungen	251
ee) Neujustierung der Verjährung	255
ff) Neujustierung der Anfechtung	256
b) Informationssicherheit	258
aa) Werkbrief	258
bb) Datenbank	259
cc) Offenlegung der Entscheidungsfindung	263
c) Rechtswirksamkeit	264
aa) Umfassende Aufklärung des Sachverhalts	264
bb) Einziehung von Kunstfälschungen	265
2. Der Erhalt der kulturellen Integrität als Vertrauensfundament	267
E. Ergebnis	271
F. Kernthesen	273
Literaturverzeichnis	275